

## PRESSEMITTEILUNG

BUND Kreisgruppe Göttingen  
Montag, 31. Mai 2021



## Einzigartige Landschaft und Gipsabbau im Spannungsfeld

Mit Umweltverbänden in den Südharger Gipskarst

Auftaktveranstaltung: Botanische Wanderung am 05.06.2021

Unter fachkundiger Führung des BUND Göttingen, Westharz und Nordhausen, NABU Osterode, der Biologischen Schutzgemeinschaft Göttingen und der NaturFreunde Göttingen können Sie auch 2021 die Schönheit, Eigenart und Vielfalt, aber auch die Nutzung und Gefährdung der Gipskarstlandschaft des Südharges erkunden!

Die Auftaktwanderung am 6. Juni 2021 startet auf dem Bahnhofsvorplatz in Bad Sachsa und macht so eine umweltfreundliche Anreise mit der Bahn möglich. Sie führt auf eine der imposantesten noch erhaltenen und bisher vom Abbau verschonten Gipsmassive des Gipskarstgürtels in Niedersachsen. Zunächst leichtfüßig geht es bis zum unterhalb der Sachsensteinklippen fließenden Bach Uffe. Anschließend am Bahndamm entlang und steil über einen rutschigen Grat hinauf auf den Höhenpfad am Rande der Klippen. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf der vielfältigen Flora, die sich auf den Felsen angesiedelt hat. „Krüppelbuchen“, Schwarzkiefern und derzeit vor allem das Blaugras und der gelbblühende Hufeisenklee, sogar das Gipskraut ist zu finden! Überall sind Karsterscheinungen wie die sogenannten „Zwergenlöcher“ zu erkennen. Nach einem herrlichen Ausblick vom Kamm über die schöne Uffeau, Bad Sachsa bis zum mittleren Harz beginnt der Rückweg über einen kleinen Steinbruch mit halbtrockenrasenartiger Vegetation zurück zum Bahnhof.

Es handelt sich um eine mittelschwere Wanderung auf teilweise rutschigen und engen Pfaden. Teilnehmer\*innen sollten geländegängig ausgerüstet sein: Bergschuhe und auch Wanderstöcke werden empfohlen. Auch an Verpflegung sollte bei der ungefähr dreistündigen Wanderung (u.U. länger) gedacht werden. Die Führung an diesem Nachmittag erfolgt durch den Biologen Dr. Ralph Mederake.

Zur Einhaltung der Corona-Auflagen bitten wir um vorherige Anmeldung beim BUND Göttingen bis Freitag 04.06. um 11 Uhr unter 0551/56156 oder [mail@bund-goettingen.de](mailto:mail@bund-goettingen.de)  
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

### Hintergrund

Der Südharg ist eine naturräumliche Einheit von geologischer Vielfalt und mit herausragender Bedeutung für den Naturschutz. Vom westlichen Harzrand bei Badenhausen (Niedersachsen, Landkreis Göttingen) über den Landkreis Nordhausen (Thüringen) bis zum südöstlichen Harzrand bei Pölsfeld (Sachsen-Anhalt) erstreckt sich auf 100 km Länge ein zusammenhängender Zechsteinstreifen.

Typisch für die Region ist, dass große verkarstete Gesteinsformationen an der Oberfläche sichtbar werden. Bei der Verkarstung wird hier das Gipsgestein durch Wasser gelöst. Die hohe Löslichkeit des Gips hat in geologisch kurzer Zeit eine zerklüftete Landschaft mit einer Vielfalt an seltenen Lebensräumen und Landschaftsformen geschaffen, die in Europa und darüber hinaus einzigartig ist! Dennoch sind nur Teile des Harzer Gipskarsts geschützt und der Gipsabbau, bedroht Kernstücke dieses Hotspots der biologischen Vielfalt.

### Kontakt für Anmeldung & Rückfragen:

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland - BUND Kreisgruppe Göttingen  
Geiststraße 2 | 37073 Göttingen  
Telefon: 0551 - 56156 Mo.-Fr. 10 -12 Uhr  
[mail@bund-goettingen.de](mailto:mail@bund-goettingen.de)  
[www.bund-goettingen.de](http://www.bund-goettingen.de) | [www.facebook.com/bund.goettingen/](https://www.facebook.com/bund.goettingen/)